

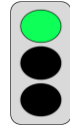
BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)
1. a) Datenblatt (Jahresabschluss 2018)

	Einh.	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Abw. Ist 2018 zu Ist 2017	Abw. Ist 2018 zu Plan 2018
Erfolgs- und Bilanzdaten						
Umsatzerlöse	T€	0	0	0	0	0
Jahresgewinn/ -verlust	T€	18	-20	93	75	113
Eigenkapital (nominal)	T€	129	65	222	93	157
Eigenkapital + 100% Sonderposten	T€	159	98	252	93	154
Fremdkapital	T€	420	378	372	-48	-6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	T€	0	0	0	0	0
Anlagevermögen	T€	158	173	163	5	-10
Umlaufvermögen	T€	414	297	454	40	157
Eigenkapitalquote	%	22,3%	13,7%	35,6%	13,3%	21,9%
Eigenkapitalrendite	%	16,4%	-23,5%	72,1%	55,7%	95,6%
Umsatzrendite	%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Personaldaten						
Mitarbeiter	VbE	8,50	8,50	8,50	0,00	0,00
Auszubildende	VbE	0	0	0	0	0
Finanzdaten						
Cash-flow aus der lfd. Geschäftstätigkeit	T€	-885	-1.077	-971	-86	106
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	T€	-9	-17	-14	-5	3
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	T€	978	1.026	1.026	48	0
Liquide Mittel (Stand am 31.12.)	T€	413	297	454	41	157
Transferzahlungen der Stadt Halle	T€	978	1.026	1.026	48	0
Investitionszuschüsse der Stadt Halle	T€	0	0	0	0	0
Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Halle	T€	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhungen der Stadt Halle	T€	0	0	0	0	0
Kernleistungsdaten						
Sonstige Angaben						
Gesamterträge	T€	995	1.038	1.047	52	9
Gesamtaufwendungen	T€	977	1.058	954	-23	-104
Summe Investitionen (ohne Wertpapiere)	T€	7	10	9	2	-1
Instandhaltungsaufwendungen	T€	0	0	0	0	0

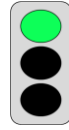
BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

1. b) Grafische Darstellung (Jahresabschluss 2018)

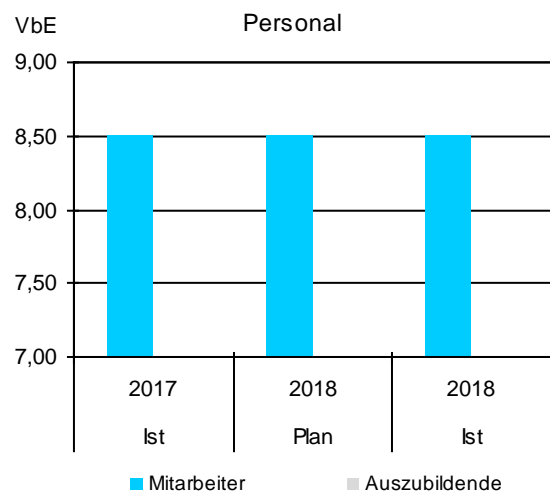
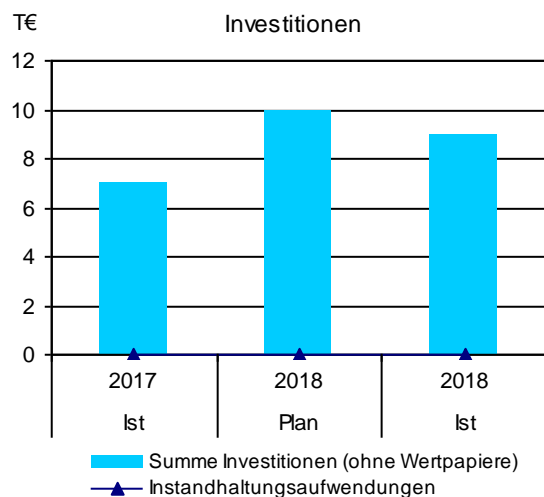
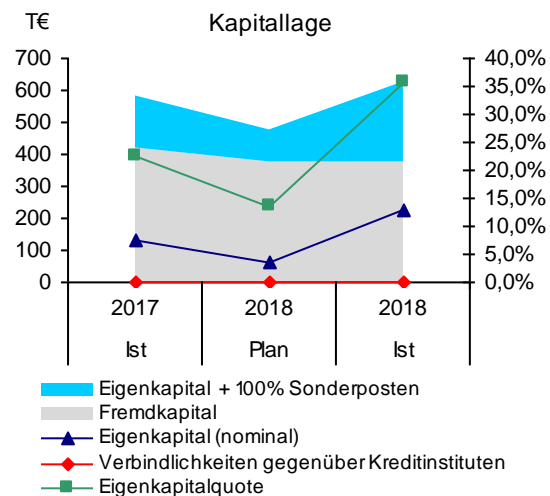
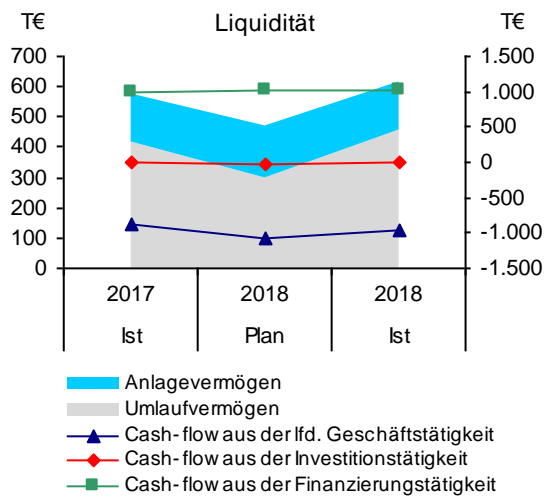
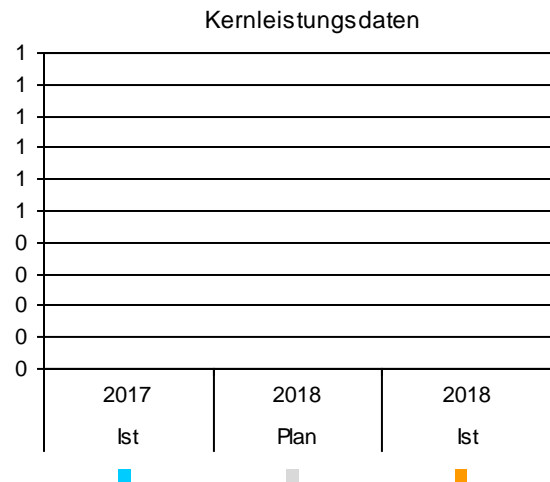
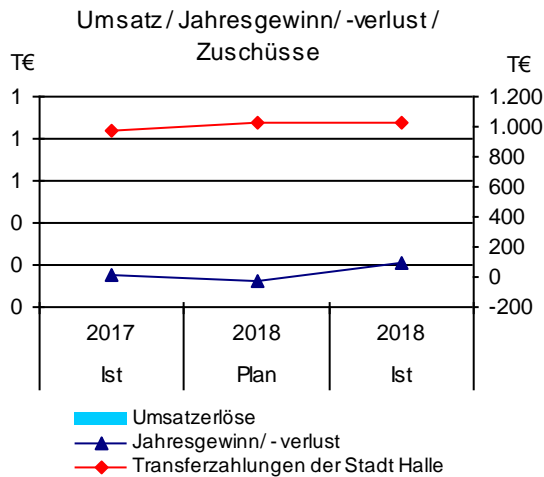
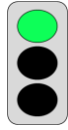
Wirtschaftliche
Situation



Risiko



Handlungsbedarf



Jahresabschluss-Report Kommentierung 2018

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

2.) Anmerkungen

Formale Anmerkungen:

- Der Jahresabschluss wurde von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 21. Januar 2019 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Das Rechnungsprüfungsamt hat festgestellt, die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.

Inhaltliche Anmerkungen (Wesentliche Feststellungen):

- Der Jahresgewinn von 93 TEUR beruht gegenüber dem geplanten Verlust von 20 TEUR bei plangemäß vereinnahmten **Transferzahlungen** der Stadt auf Einsparungen in Höhe von 113 TEUR, die sich auf Personalkosten (42 TEUR) und auf Sachkosten (71 TEUR im Saldo) verteilen.
- Die **vollständige Thesaurierung des Jahresgewinns 2018** zielt auf die Sicherung der Finanzierung des geplanten Jahresverlustes im Jahr 2019 ab, wobei im **Ergebnis der Prüfung** durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der Gewinnverwendungsvorschlag **mit der wirtschaftlichen Lage** der Anstalt **vereinbar** und der vom Verwaltungsrat beschlossenen Wirtschaftsplanung für die Jahre 2019 bis 2023 eine Verwendung thesaurierter Gewinne zugrunde gelegt ist.

Chancen und Risiken:

- Das System zur Früherkennung von Risiken richtet das besondere Augenmerk auf die Zufriedenheit der städtischen Entscheidungsträger mit der Unterstützung durch die BMA, zumal sich die Anstalt aus Zuschüssen von der Stadt finanziert.
- Bedingt durch die geänderte Rechtsauffassung der Finanzverwaltung hinsichtlich der ertragsteuerlichen und umsatzsteuerlichen Behandlung der BMA ab dem Veranlagungszeitraum 2018 besteht das Risiko eines sich erhöhenden Jahresverlustes sowie der Erhöhung der finanziellen Deckungslücke im Wirtschaftsjahr 2019 für die Steuerjahre 2018 und 2019, sofern die Aufgabenträgerin die Transferzahlungen der Wirtschaftsjahre 2018 und 2019 nicht nachträglich um die steuerlichen Mehrbelastungen erhöhen sollte.
- Die Zufriedenheit der städtischen Entscheidungsträger wird als Risiko und Chance zugleich bei der BMA gesehen.

Notizen:

	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
--	---

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

3.) Wirtschaftliche Verhältnisse

Vermögenslage:

➤ Aktiva

Der Buchwert des **Anlagevermögens** hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig erhöht. Den Investitionen von 9 TEUR für Software sowie für den Ersatz von Standard-PC's standen Abschreibungen von 9 TEUR entgegen. Des Weiteren wurden Wertpapiere in Höhe von 5 TEUR zugekauft, welche zum Bilanzstichtag in gleicher Höhe der Zuführung zur Pensionsrückstellung für den Gründungsvorstand entsprechen.

Die **Finanzierung der Investitionen** erfolgte aus den Transferzahlungen der Stadt. Dem Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde im Jahr 2018 ein Betrag von 9 TEUR aufwandswirksam zugeführt. Die Investitionsstrategie beschränkt sich auf unerlässliche Ersatz- und Erweiterungsanschaffungen in untergeordnetem Umfang.

Das **Umlaufvermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 41 TEUR erhöht und beläuft sich auf 454 TEUR, was hauptsächlich auf den Anstieg des Guthabens bei Kreditinstituten zurückzuführen ist. Die liquiden Mittel in Höhe von 454 TEUR (Vorjahr: 413 TEUR) ergeben sich zum einen aus dem Gewinnvortrag (210 TEUR nach Vortrag des Jahresgewinns von 93 TEUR) und dienen im Übrigen zur Erfüllung der Verpflichtungen aus den sonstigen Rückstellungen (222 TEUR) und Verbindlichkeiten (17 TEUR).

➤ Passiva

Das **Eigenkapital** hat sich um 93 TEUR erhöht, was auf dem Jahresgewinn 2018 beruht. Der **Gewinnvortrag** (117 TEUR) resultiert aus der Thesaurierung der Jahresgewinne 2013 (59 TEUR), 2014 (52 TEUR), 2015 (12 TEUR) und 2017 (18 TEUR) abzüglich des Jahresverlustes 2016 (24 TEUR).

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse** ist trotz der Investitionstätigkeit leicht gesunken. Die abschreibungsbedingte Auflösung war geringfügig höher als die Zuführung aus Investitionen.

Das **Fremdkapital** hat sich gegenüber dem Vorjahr rückstellungsbedingt verringert.

Der Rückgang der Bilanzposition „**sonstige Rückstellungen**“ beruht im Wesentlichen auf dem geringeren Erfüllungsrückstand der Vergütungsansprüche des ehemaligen Vorstandes aus seinem Dienstvertrag. Aufgrund der vereinbarten Altersteilzeit werden die in der Aktivphase erarbeiteten Gehaltskomponenten ratierlich über den gesamten Vertragszeitraum (inkl. Passivphase) ausgezahlt. Die Verpflichtungen aus dem Dienstvertrag sind sowohl bilanziell abgesichert als auch ausfinanziert.

Finanzlage:

- Der **Finanzmittelfonds** spiegelt die Entwicklung des Guthabens bei Kreditinstituten wider. Alle Auszahlungen waren durch Einzahlungen gedeckt.
- Die **Liquidität** zum Bilanzstichtag ist **gesichert**.
- Die Anstalt konnte sich **vollständig** aus den erhaltenen städtischen Transferzahlungen **finanzieren**.
- Eine **fristenkongruente Finanzierung** war im Geschäftsjahr 2018 jederzeit gegeben.

Ertragslage:

- **Umsatzerlöse** aus Beratungsleistungen an städtische Beteiligungen (eine satzungsgemäße Aufgabe der BMA) sind bei der Anstalt nicht geplant. Dabei sollen Interessenkonflikte bei der Durchführung von Beratungsleistungen vermieden werden, wozu der Verwaltungsrat der BMA bereits vor Jahren seine Zustimmung erteilt hat.
- **Transferzahlungen der Stadt Halle** wurden **plangemäß** vereinnahmt.
- Die **Personalkosten** mit 806 TEUR unterschreiten den Planansatz um 42 TEUR. Neben dem Generationenwechsel wirken sich die Einstellung eines neuen Beteiligungsmanagers nach der Bestellung des Stelleninhabers zum Vorstand der BMA, die geringer als geplante Zuführung zur Pensionsrückstellung für den Gründungsvorstand und eine nicht ganzjährig besetzte Stelle „geringfügig Beschäftigte“ aus.
- Die **Sachkosten** blieben insbesondere aufgrund niedrigerer Verbrauchs- und Preisentwicklungen bei den Verwaltungs- und Energiekosten hinter den Erwartungen zurück (-71 TEUR im Saldo). Die Unterschreitung bei den „Rechts- und Beratungskosten“ beruht auf den geplanten aber nicht angefallenen (Steuer-)Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Umsatzsteuerbarkeit der städtischen Transferzahlungen. Die endgültige Entscheidung des Finanzamtes steht bislang noch aus, so dass weder Steuerberatungsleistungen noch Kosten für eine rechtsanwaltliche Vertretung (bei Einspruch) in Anspruch genommen werden mussten.

- **Investitionszuschüsse** erhält die BMA seit Einführung der Doppik im Jahr 2012 aus dem Vermögenshaushalt der Stadt nicht mehr. Investitionen werden nunmehr über die laufenden Transferzahlungen der Stadt finanziert und als **aufwandswirksame Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse (9 TEUR in 2018)** verbucht.
- **Abschreibungen** wirken sich wegen der dazu korrespondierenden Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens in gleicher Höhe nicht ergebnismindernd aus.

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

4.) Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG):

➤ Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

„Vor dem Hintergrund der schwierigen Haushaltslage der Stadt Halle (Saale) ist die Eigenkapitalausstattung differenziert zu bewerten. Stammkapital und Gewinnrücklagen (TEUR 13) allein betrachtet führen nur zu einer Eigenkapitalquote von 2,0 %. Aufgrund des Gewinnvortrages 2017 sowie des Jahresergebnisses 2018 beträgt die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag 35,6 %. Diese Quote hat einen Stand erreicht, der als angemessen bezeichnet werden kann. Hierdurch können eventuelle kurzfristige Liquiditätsengpässe durch Zahlungsverzögerungen der Stadt Halle (Saale) überbrückt werden.“

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

5.) Vorschlag zur Ergebnisverwendung und Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt/Mutterunternehmen

Vorschlag zur Ergebnisverwendung:

- Dem Beschlussvorschlag des Vorstandes der BMA, den Jahresgewinn 2018 von 93 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen, hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 21. März 2019 einstimmig zugestimmt.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt/Mutterunternehmen:

- Die Anstalt finanziert sich ausschließlich über die **Transferzahlungen** der Stadt Halle (Saale).
- Im Jahr 2018 erhielt die BMA einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 1.026 TEUR. Im Haushaltsplan 2018 der Stadt Halle (Saale) ist dieser Betrag deckungsgleich abgebildet.
- Die **Finanzierung der Investitionen** erfolgt aus den Transferzahlungen der Stadt. Dem Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde im Jahr 2018 ein Betrag von 9 TEUR aufwandswirksam zugeführt.

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

6.) Beschlussfassungen zum Jahresabschluss 2018 durch den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 21. März 2019 zum Jahresabschluss 2018 der BMA folgende Beschlüsse gefasst:

a) Beschluss über die **Feststellung** des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum 31. Dezember 2018 mit einer Bilanzsumme von 623.859,71 EURO und einem Jahresgewinn von 93.159,42 EURO wird festgestellt.

b) Beschluss über die **Ergebnisverwendung**

Der Jahresgewinn in Höhe von 93.159,42 EURO wird auf neue Rechnung vorgetragen.

c) Beschluss über die **Entlastung des Vorstandes**

Dem Vorstand, Herrn Christian Heine, wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....